



Preisliste für ingenieurtechnische Messleistungen (Stand 01.08.2011)

Nachfolgend werden einige fest vordefinierte Messleistungen als Gesamtpakete zu Pauschalpreisen angeboten. Alle Preise sind Nettopreise und verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Pos.	Messleistung	Preis [€]
1	Messung nach DIN 13829, Verfahren A oder B , bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • An-/Abfahrt bis zu 75 Entfernungskilometer (Großraum Ruhrgebiet), • Kontrolle der Gebäudedaten und Vorbereitung der Messstelle, • bis zu 1,5 h Leckageortung bei 50 Pascal konstantem Unterdruck und Kenntlichmachung der wesentlichen Leckagen, • Erstellen von 2 Messreihen mit Über- und Unterdruck sowie Ermittlung der resultierenden n_{50}-Luftwechselrate, • Erstellen eines Messprotokolls (schriftliche Bestätigung), • Erstellen eines Zertifikats (nur bei Messungen vom Typ A). 	275,-
2	Wie Pos. 1, jedoch ohne Leckageortung.	195,-
3	Fotodokumentation, bestehend aus max. 20 Einzelfotos (z.B. als Beweissicherung).	50,-
4	Bauthermografische Unterstützung der Leckageortung (max. 20 Fotos).	95,-
5	Zulage zur Leckageortung für den Einsatz eines Nebelgenerators zum Erkunden komplizierter Leckagepfade einschl. Umbau der Messvorrichtung, bis zu 1,0 h zusätzliche Messleistung.	110,-
6	Fahrkostenzuschlag über 75 bis 125 Ekm.	25,-

Hinweise: Die Messung nach Verfahren **A** wird in der überwiegenden Zahl durchgeführt. Das abschließende Zertifikat kann zur Dokumentation der Bauqualität oder zur Vorlage bei einer Behörde oder sonstiger Institution (z.B. KfW) verwendet werden. Auch bei der Kontrolle der gesetzlich einzuhaltenden Luftdichtheit der Gebäudehülle ist das Messverfahren **A** einzusetzen. Die Messung erfolgt im Nutzungszustand des Gebäudes, d.h. das Gebäude ist bereits bezogen oder definitiv bezugsfertig.

Die Messung nach Verfahren **B** wird nach Einbau aller luftabschließenden Bauteile, jedoch vor Fertigstellung des Bau_finishs durchgeführt. Mit dieser Messung können im Vorfeld Defekte in der Gebäudehülle ermittelt und dann leicht beseitigt werden. Diese Messung bietet sich bei allen Gebäuden an, die eine ambitioniertes Anforderungsprofil aufweisen. Bei Passivhäusern ($n_{50} \leq 0,60 \text{ h}^{-1}$) sollte diese Messung obligatorisch sein, bei Gebäuden mit Raumluftechnik ($n_{50} \leq 1,50 \text{ h}^{-1}$) kann diese Messung entfallen, wenn geringe Zweifel an der Luftdichtheit der Gebäudehülle bestehen (kein Keller, Stahlbetonflachdach etc.) und bauseits genügend Erfahrungshintergrund vorhanden ist. Bei Gebäuden ohne Raumluftechnik ($n_{50} \leq 3,00 \text{ h}^{-1}$) oder bei Bestandsbauten wird in aller Regel nur die Messung nach Verfahren **A** durchgeführt.

Sonstige Leistungen, Großobjekte:

Die Preise zur Pos. 1 und Pos. 2 beinhalten eine Einzelmessung, z.B. für ein Einfamilienhaus. Da bei mittlerer Qualität der Gebäudehülle das Luftvolumen V_L durchaus auch 2.000 bis 3.000 m^3 betragen kann, ist es möglich mit einer derartigen Einzelmessung auch ein Mehrfamilienhaus (bis ca. 10 Wohneinheiten) abzuhandeln, soweit sich hier ein zusammenhängender Messabschnitt ergibt.

Die Preise für Objekte, die wegen ihrer Größe oder Geometrie (z.B. Wohnheime, Hallenbauten) aus mehreren oder sehr großen Messabschnitten bestehen, werden auf konkrete Anfrage mitgeteilt. Durch Zusammenschalten mehrerer Gebläseeinheiten ist es möglich, auch wesentlich größere Abschnitte messtechnisch zu erfassen. Diese Messungen bedürfen immer einer intensiven Vorplanung; benutzen Sie für ein individuelles Angebot das Faxanfrageformular.